Eine moderne Kunststeinfabrik

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **1-5 (1947-1949)**

Heft 9

PDF erstellt am: **15.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-328033

Nutzungsbedingungen

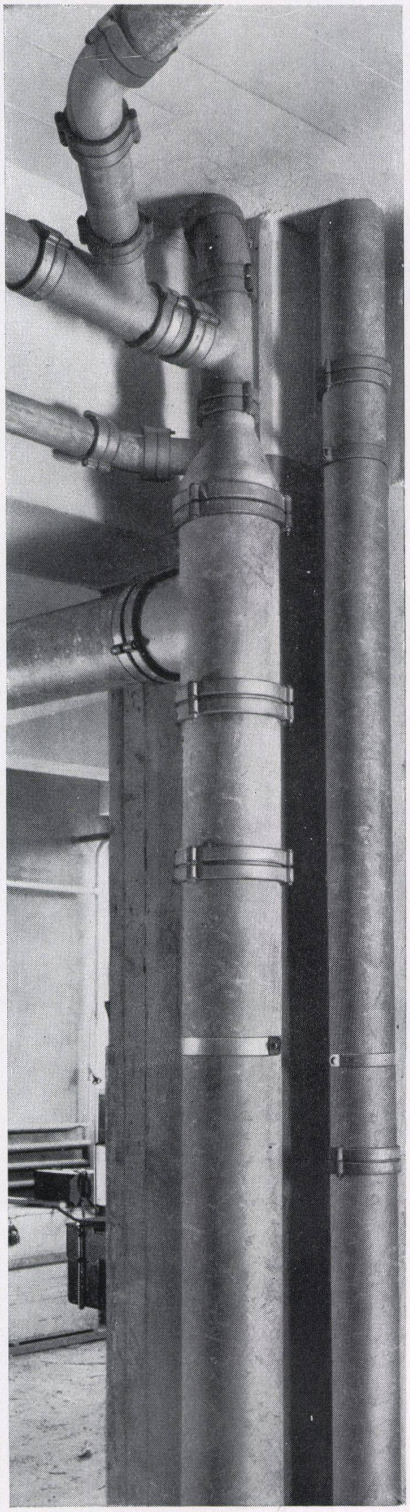
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Eternit

Installations-Rohre

wirtschaftlich
rost- und korrosionsfrei
schallhemmend
leicht im Gewicht
leicht zu verlegen

Eternit AG. NIEDERURNEN
Telephon (058) 4 15 55

Eine moderne Kunststeinfabrik

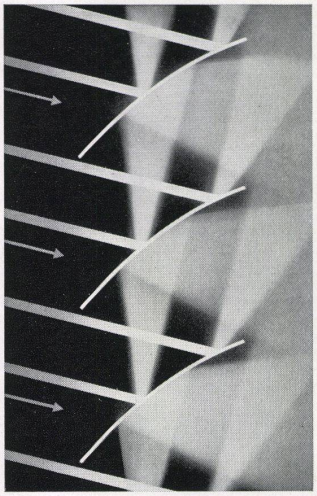
Seit altersher wurde oberhalb des Dorfes Buchen in der Gemeinde Thal der Buchener Sandstein gebrochen und zum Teil in Buchen, hauptsächlich aber in Staad, von den Steinmetzen mit ihren Gesellen bearbeitet.

Die Erfindung des Portland-Cementes verdrängte in der Folge den Sandstein, der wesentlich als Material für die Fundamente von Häusern Verwendung gefunden hatte, da die Fundamente wirtschaftlicher in Beton erstellt werden konnten. Unternehmende Steinmetzmeister sahen darin die Möglichkeit zur Herstellung künstlicher Steine, und so entstand in Staad die erste Kunststeinfabrik, welche im Jahre 1920 durch Gründung einer Aktiengesellschaft unter der Firma Spezialbeton AG. Kunststeinwerke, in ein industrielles Unternehmen umgewandelt wurde.

Der Betrieb konnte seither bedeutend vergrößert werden, besitzt einen vorzüglich ausgerüsteten Maschinenpark, und befaßt sich vornehmlich mit der Herstellung von Spezialstücken in Beton und Kunststeinen. Durch die große Auswahl der Zuschlagsstoffe ist es heute möglich, die Steine in allen gewünschten Farbtönen herzustellen, was dem Architekten bei Fassadenverkleidungen und Treppenhäusern neue interessante Möglichkeiten bietet. Durch Schleifen, Fräsen und Polieren kann dem Stein die Struktur von Sandkalk oder Muschelkalk, Marmor oder Granit in verschiedener Ausführungsart gegeben werden.

Schulhaus Flims
Architekt Dr. sc. techn. Theod. Hartmann, Chur

Sunway-Norm Lamellen-Storen



Diese werden bei der Metallbau AG Zürich-Albisrieden hergestellt. Prospekte oder Auskünfte werden Ihnen gerne durch diese Firma gegeben.

Jetzt neue Modelle

wohnbedarf

Zürich
Talstraße 11
Basel
Aeschenvorstadt 43